

## **Presseerklärung: Alter Summit in Athen**

### **Die Wiege der Demokratie darf nicht deren Grab werden!**

*Die Schließung der griechischen Rundfunk- und Fernsehanstalt zeigt, dass eine Abkehr von der Austeritätspolitik in Griechenland und Europa dringend notwendig ist.*

Am 7. und 8. Juni kamen Tausende Aktivistinnen und Aktivisten sowie führende Mitglieder von sozialen Bewegungen und Gewerkschaften aus 22 Ländern zusammen, um das „Manifest von Athen“ zu proklamieren und die Konvergenz der lokalen, nationalen und europaweiten Kämpfe gegen die Austeritätspolitik und für echte Demokratie zu intensivieren.

Vor dem Hintergrund der besonders schlimmen Lage, in die die Bevölkerung und die sozialen Bewegungen in Griechenland hineingezwungen wurden, setzte dieser erste Alter Summit ein deutliches Zeichen der internationalen Solidarität mit ihren Kämpfen und verhalf der europäischen sozialen Bewegung zu einem bedeutenden Schritt nach vorn.

Das „Manifest von Athen“ wurde über einen Zeitraum von sechs Monaten von den 189 am Alter Summit beteiligten Organisationen erarbeitet. Zu diesem Netzwerk gehören feministische Bewegungen, Umweltaktivistinnen und -aktivisten, globalisierungskritische Bewegungen, viele lokale Solidaritätsgruppen, prekär Beschäftigte, die Bewegung der „Indignados“, Occupy, Netzwerke kritischer Intellektueller und eine große Zahl nationaler und europäischer Gewerkschaften.

Das Manifest birgt in zweierlei Hinsicht etwas wesentlich Neues. Zum ersten Mal gibt es eine breite Plattform für Gewerkschaften und soziale Bewegungen mit einer Aufstellung gemeinsamer dringlicher Forderungen, auf die sie ihre Kämpfe konzentrieren wollen. Außerdem wurde zum ersten Mal eine größere europäische Versammlung nicht dafür einberufen, einen Text zu verfassen, sondern dafür, auf der Grundlage bereits getroffener Vereinbarungen Strategien für Aktionen und eine wirkliche Änderung der Machtverhältnisse zu entwickeln. Das Manifest unterstreicht das Vorhandensein von Alternativen, die die Schaffung eines sozialen, ökologischen, feministischen und demokratischen Europas zum Ziel haben.

Viele bedeutende Organisationen, darunter große Gewerkschaften und soziale Bewegungen, prekär Beschäftigte, Netzwerke von Frauen und Migrantinnen und Migranten, brachten in Botschaften ihre Unterstützung des Manifests zum Ausdruck. Die österreichische sozialdemokratische Parlamentarierin Sonja Ablinger, der grüne Europaabgeordnete Philippe Lamberts und Alexis Tsipras, Vorsitzender von Syriza und Vizepräsident der Europäischen Linkspartei, erklärten ebenfalls ihre Unterstützung des Alter Summit.

Nach der Proklamation des Manifests entwickelten 15 Arbeitsgruppen ein Programm für die Konvergenz der Kämpfe, die Stärkung und Erweiterung des Netzwerks und die Durchführung gemeinsamer Aktionen. Nun sind die Mitgliedsorganisationen des Netzwerks aufgerufen, die Vorschläge zu prüfen und zu entscheiden, welche zu gemeinsamen Prioritäten werden können. An erster Stelle stehen europaweite Aktionen gegen die Austeritätspolitik und den Fiskalpakt, die Politik und das Mandat der Europäischen Zentralbank, die allmähliche Privatisierung des öffentlichen Gesundheitswesens und den Aufstieg einer neuen populistischen und neonazistischen Rechten. Weiterhin sollen Vorschläge diskutiert werden, wie die europaweite Solidarität mit den Opfern der Austeritätspolitik verstärkt werden kann. Selbstverständlich gehören dazu auch schnelle Reaktionen auf die Schließung der staatlichen Rundfunk- und Fernsehanstalt ...

Die durch Austeritätsmaßnahmen verursachte fürchterliche Situation in Griechenland beweist, dass ein anderes Europa dringend notwendig ist. Der Erfolg des Alter Summit in Athen zeigt, dass ein anderes Europa möglich ist. Eine Änderung der Machtverhältnisse erfordert eine gemeinsame Analyse (artikulierte im Manifest) und die Konvergenz lokaler,

nationaler und europaweiter Kämpfe.

<http://www.altersummit.eu/communiques/article/for-the-cradle-of-democracy-is-not>

**Mediengewerkschaften auf der ganzen Welt missbilligen die Schließung des griechischen Staatssenders ERT – ein Aufruf zum Widerstand:**

<http://www.altersummit.eu/communiques/article/mediengewerkschaften-auf-der>

**Reden auf dem Plenum am 7.Juni:**

<http://www.altersummit.eu/alter-sommet/article/speeches-of-the-plenary-session>

**15 Versammlungen am 7. und 8. Juni:** Ausführliche Tagesordnung bzw. Bericht:

<http://www.altersummit.eu/athenes/article/program>

**Fotos** der Versammlungen und der Demonstration am 8.Juni

<http://www.flickr.com/photos/attac-france/sets/72157634005365042/>

**Video** über die Demonstration am 8.Juni:

[http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=TLYKpYPd6-s](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=TLYKpYPd6-s)

Die portugiesische Delegation singt das Lied „ **Grândola, Vila Morena**“

[http://www.youtube.com/watch?feature=player\\_embedded&v=xT8Hq-77XI4#!](http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=xT8Hq-77XI4#!)

Das Lied ist ein berühmtes portugiesisches Kampflied, das der antifaschistische Liedermacher José Afonso getextet und komponiert hat. Es wurde zur Hymne der Nelkenrevolution von 1974.

Grândola, braungebrannte Stadt\*  
Land der Brüderlichkeit  
Es ist das Volk, das bestimmt  
In dir, o Stadt

In dir, o Stadt  
Ist es das Volk, das bestimmt  
Land der Brüderlichkeit  
Grândola, braungebrannte Stadt

An jeder Ecke ein Freund  
In jedem Gesicht Gleichheit  
Grândola, braungebrannte Stadt  
Land der Brüderlichkeit

Land der Brüderlichkeit  
Grândola, braungebrannte Stadt  
In jedem Gesicht Gleichheit  
Es ist das Volk, das bestimmt

Im Schatten einer Steineiche  
Deren Alter ich nicht wusste  
Schwor ich dir Treue  
Grândola, deinem Wunsch gemäß

Grândola, deinem Wunsch gemäß

Schwor ich dir Treue  
Im Schatten einer Steineiche  
Deren Alter ich nicht wusste

**Weitere Berichte** auf Französisch: <http://blogs.attac.org/alter-sommet/>

**Weitere Treffen:**

Europatag der britischen Coalition of Resistance:

<http://www.coalitionofresistance.org.uk/2013/02/peoples-assembly-against-austerity-saturday-22-june/>